



ESTERERNEWSLETTER | 01.2019

Sehr geehrte Kunden,
liebe Leserinnen und Leser,

die Produkte von Esterer sind weltweit gefragt und stehen für höchste Qualität und Innovation. Eine wichtige Grundlage für diesen Erfolg sind global gültige Normen, an deren Ausarbeitung wir uns schon seit mehr als zehn Jahren beteiligen. Zudem ist Esterer seit Januar 2019 DIN-Mitglied. Mehr darüber lesen Sie in dieser Newsletter-Ausgabe.

Außerdem berichten wir von der erfolgreichen „inter airport South East Asia 2019“ in Singapur: Unser Stand im Deutschen Pavillon sorgte für starkes Interesse beim internationalen Fachpublikum. Besonders der innovative E-Refueler und unsere Fahrzeugpräsentationen mittels Virtual Reality boten Anlass für intensive Gespräche und zahlreiche neue Kontakte.

Aber wie gewährleistet man einen hervorragenden und vor allem schnellen Service, wenn das Kundennetz bis nach Asien reicht? Die Antwort gibt Ihnen FTW-Vertriebsleiter Nico Hanemann: Er hatte die Idee, unsere Servicemitarbeiter mit neuester Technologie auszustatten ...

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre!

Ihre

Julia Esterer



Inhalt:

Innovativer Service per Datenbrille und App

Esterer ist neues DIN-Mitglied

Auch Total setzt auf E-Refueler

Positive Bilanz zur inter airport in Singapur

Der virtuelle Blick über die Schulter

Digitalisierter Service: Mit Hilfe von Datenbrillen bietet Esterer schnellen und gezielten Service rund um den Globus. Das spart Zeit und reduziert Ausfallzeiten von Fahrzeugen. Ab Sommer 2019 gibt es den „Esterer Smart Service“ auch als App, die höchste Anforderungen hinsichtlich der Datensicherheit erfüllt.

Es war der erste Einsatz für die neue Datenbrille: Ein langjähriger Kunde, mit dem Esterer 2018 die neue „Esterer Smart Service“-Datenbrille getestet hat, brauchte Support bei der Elektrik seines Flugfeldtankwagens. Normalerweise hätte sich Roberts Malcevs, der als Esterer-Servicetechniker weltweit für unsere Kunden unterwegs ist, jetzt per Telefon mit dem Service in Verbindung gesetzt. Dann hätte er das Problem – anhand von Bildmaterial und E-Mails – behoben. Doch dieses Mal brauchte sich Roberts Malcevs nur die Datenbrille aufzusetzen: Schnell vernetzt mit der Entwicklungsabteilung, konnte er virtuell und zeitnah mit einigen Anweisungen helfen. Test erfolgreich!

„Die Datenbrille ist mit Kamera und Mikrofon ausgestattet, sodass Experte und Kunde in Echtzeit miteinander kommunizieren können. Außerdem gibt es einen integrierten Bildschirm, auf dem zum Beispiel Schaltpläne oder Fotos eingeblendet werden können“, erklärt Nico Hanemann, Vertriebsleiter für Flugfeldtankwagen.

Es war seine Idee, zukünftig Esterer-Experten nicht auf den langen Weg zum Kunden zu schicken, sondern beide per Datenbrille direkt miteinander zu vernetzen. Er meint: „Das einzige, was unser Kunde braucht, ist die Datenbrille und eine Internetverbindung.“

Als Expresssendung ist die Brille bereits am nächsten Tag vor Ort. Um sie zu benutzen, braucht man keine Schulung – sie funktioniert intuitiv.“ Auch Sprachbarrieren spielen keine Rolle: Die automatische Übersetzungsfunktion sorgt für reibungslose Kommunikation – sowohl im Chat als auch über das Mikrofon.

Sichere Software – eigens für Esterer entwickelt

„Die spezielle Software ist perfekt auf die Anforderungen von Esterer zugeschnitten“, betont Nico Hanemann. „Ein zentraler Vorteil ist, dass man die Software nicht vorab installieren muss. Das Programm befindet sich auf einer Website mit Login – man kann also von überall auf der Welt darauf zugreifen. Das schafft ein Höchstmaß an Flexibilität und macht unsere Experten schnell verfügbar!“

Doch damit nicht genug: „Neben der Datenbrille bieten wir voraussichtlich ab Sommer dieses Jahres auch eine Service-App für unsere Kunden an“, berichtet Nico Hanemann. Dabei steht Datensicherheit an erster Stelle: Die Kommunikation erfolgt verschlüsselt nach deutschem Datenschutzstandard. Auch die Server stehen in Deutschland. Zwar ist die Datenbrille im Handling deutlich komfortabler, aber die Voraussetzungen zur Live-Kommunikation – Verbindung, Mikrofon und Kamera – erfüllt ein Smartphone ebenfalls.

Datenbrillen sind bislang noch Neuland

Mit dem erstmaligen Einsatz von Datenbrillen nimmt Esterer eine Vorreiterrolle in der Branche ein. Geschäftsführerin Julia Esterer sagt: „Auf diese Weise unternehmen wir einen wichtigen Schritt in Richtung Digitalisierung – und zwar gemeinsam mit unseren Kunden weltweit!“



Datenbrille im Einsatz: Servicetechniker Roberts Malcevs

Esterer ist neues DIN-Mitglied

Ohne weltweit akzeptierte Normen würde in der globalen Wirtschaft rein gar nichts funktionieren. Aber wer legt eigentlich DIN-Normen fest? Hier ist die Expertise von Unternehmen gefragt, die erfolgreich auf weltweiten Märkten agieren: Esterer beteiligt sich schon seit über zehn Jahren aktiv an der Ausarbeitung von Normen. Zudem ist Esterer seit Januar 2019 DIN-Mitglied.

Seit der Firmengründung von Esterer im Jahr 1955 hat sich der rechtliche Rahmen für den Bau von Tankfahrzeugen stark verändert: Zunächst war dieser Bereich noch weitgehend unregelt. Erst Anfang der 1980er Jahre wurde die Pflicht zur Beantragung eines Baumusters bei der zuständigen Behörde eingeführt. Dabei waren die Bauvorschriften über nationale technische Regeln vorgegeben.

Inzwischen sind die Bauvorschriften international harmonisiert und im ADR geregelt. Alle zwei Jahre wird es neu gefasst. Beginnend mit dem ADR 2003, wird heute zunehmend auf Normen als bindende Bauvorschriften im ADR Bezug genommen. Diese Normen erarbeiten Sachverständige aus Behörden, Prüforganisationen und der Wirtschaft in nationalen und europäischen Arbeitsgruppen. Dann durchlaufen sie einen klar geregelten Umfrage- und Prüfprozess, bis sie schließlich zum Beispiel in das ADR aufgenommen werden.

Esterer macht sich für Normung stark

Bereits seit mehr als zehn Jahren beteiligt sich Esterer aktiv an der Ausarbeitung von Normen: Sowohl im Normungsausschuss über die „Auslegung und den Bau von Tanks für die Beförderung gefährlicher Güter“ als auch im Ausschuss, der die Normen über die „Ausrüstung für Transporttanks“ erstellt, arbeitet Ansgar Nonhoff, Leiter Technik und Entwicklung bei Esterer, mit.

Auch im Bereich der Flugzeugbetankungsfahrzeuge haben Normen mittlerweile eine große Bedeutung. Da diese nicht als Fahrzeuge für den gewerblichen Güterverkehr, sondern als Arbeitsmaschinen angesehen werden, fallen sie unter die sogenannte EU-Maschinenrichtlinie. Diese beschreibt umfangreiche Sicherheits- und inzwischen auch Ergonomie-Anforderungen. Um solche Anforderungen auf die Vielzahl von unterschiedlichen Maschinen zu übertragen, werden spezifische Normen für Maschinentypen entwickelt. So be-



teilt sich Esterer an der Erarbeitung der Norm für die grundlegenden Anforderungen an alle sogenannten „Luftfahrt-Bodengeräte“ und insbesondere an der speziellen Norm für die „Betankungseinrichtungen für Luftfahrzeuge“ – also Flugzeugbetankungsfahrzeuge.

Warum sich Esterer in den Gremien so stark engagiert, erklärt Geschäftsführerin Julia Esterer. „Standardisierung und Normung sind die Basis für internationale Zusammenarbeit und für Sicherheit in der Anwendung. Damit tragen sie maßgeblich zum Erfolg unseres Unternehmens bei“, so Julia Esterer. Und sie fügt hinzu: „Mit unserem Engagement möchten wir sicherstellen, dass die praktische Anwendbarkeit der Normen erhalten bleibt. Wir tragen unseren Teil dazu bei, die Übersichtlichkeit zu bewahren. Deshalb unterstützen wir die weltweit bewährten Systeme der Normung aktiv.“

Auch Total setzt auf E-Refueler

Betanken ohne Emissionen: Nachdem Shell Aviation im vergangenen Jahr äußerst positive Erfahrungen mit dem ersten E-Refueler von Esterer gesammelt hat, befindet sich derzeit ein weiterer elektrifizierter Tankwagen für Shell Aviation in der Fertigung.

Jetzt setzt noch ein weiterer Großkunde auf die einzigartige Technologie aus Helsa: Der Ölkonzern Total hat erstmals einen E-Refueler mit einem Fassungsvermögen von 18.000 Litern in Auftrag gegeben. Beide Fahrzeuge werden in diesem Jahr nach Frankreich überführt.

Positive Bilanz zur inter airport in Singapur

Über 150 Aussteller aus mehr als 30 Ländern haben sich Ende Februar bei der „inter airport South East Asia 2019“ in Singapur präsentiert. Esterer sorgte im Deutschen Pavillon für großes Interesse an Innovationen „made in Helsa“ – zum Beispiel mit dem E-Refueler.

Im gut besuchten Deutschen Pavillon reihten sich die Messestände von rund 17 Unternehmen aus Deutschland aneinander – darunter auch der von Esterer. Und auch, wenn kein Flugfeldtankwagen vor Ort war, konnte das Messepublikum Fahrzeuge aus dem Hause Esterer hautnah erleben: Per Virtual-Reality-Brille demonstrierte Esterer Produkte wie den All-Type-Dispenser und ein Betankungs-Cart. Auch der von Esterer entwickelte elektrifizierte Refueler sorgte im asiatischen Raum für reges Interesse.



Benjamin Smith und Dieter Goebel (Vertrieb) sowie Geschäftsführerin Julia Esterer (v.l.n.r.)

Benjamin Smith, Vertriebsmitarbeiter bei Esterer, blickt äußerst zufrieden auf den Messeerfolg in Singapur zurück. Er berichtet: „Das Interesse an unseren Produkten war überaus groß. Wir haben unser Netzwerk im asiatischen

Raum durch viele neue Kontakte weiter ausgebaut. Außerdem haben wir uns sehr darüber gefreut, dass zahlreiche langjährige Kunden von Esterer – zum Beispiel aus Malaysia oder

Kambodscha – unserem Messestand einen Besuch abgestattet haben!“

Mehr erfahren Sie unter:
interairport-southeastasia.com

Der ESTERER Tankwagen-Konfigurator: Noch nicht probiert? Dann wird es Zeit!

Mit dem Tankwagen-Konfigurator von ESTERER können Sie Ihr Fahrzeug ganz einfach planen – auch probeweise: Online und mit kleinem Zeitaufwand sind alle Optionen schnell, bequem und direkt wählbar, wobei Sie verwerfen, erneut zusammenstellen und sich – wenn die Entscheidung gefallen ist – festlegen können. Ein durchdachtes Service-Angebot für alle, die die Anschaffung eines neuen Straßentankwagens ins Auge fassen. Wählen Sie ganz einfach unter www.esterer.de/strassentankwagen den Konfigurator an und probieren Sie es aus!

Der ESTERER Newsletter als regelmäßige E-Mail-Version:
Einfach anmelden unter **www.esterer.de/newsletter**

Impressum



Dr.-Ing. Ulrich Esterer GmbH & Co.
Fahrzeugaufbauten und Anlagen KG

Bahnhofstraße 18
D-34298 Helsa
Tel.: +49 5605 809-0
Fax: +49 5605 2799
E-Mail: info@esterer.de
Internet: www.esterer.de

Sitz der Gesellschaft: Helsa, Amtsgericht Kassel, HRA 9247
Komplementärin: Dr.-Ing. Ulrich Esterer Beteiligungsgesellschaft mbH
Sitz der Gesellschaft: Helsa, Amtsgericht Kassel, HRB 4133
Geschäftsführer: Harold Esterer / Julia Esterer

Umsatzsteueridentifikationsnummer DE113022389